

Gute Noten für die Merz Akademie: Ergebnisse der Absolventenbefragung des Kooperationsprojekts Absolventenstudien

Im Jahr 2013 hat die Merz Akademie erneut an dem Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) des International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) teilgenommen und unter ihren Absolventinnen und Absolventen eine Befragungsrunde gestartet. Insgesamt beteiligen sich an den Befragungen des Kooperationsprojekts rund 50 Hochschulen in ganz Deutschland.

An dieser Erhebung haben 61% aller Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrs 2013 teilgenommen. Damit lag die **Beteiligung deutlich über dem Durchschnitt** der gesamten Befragung von 44%. „Die hohe Beteiligung ist ein schönes Zeichen dafür, dass sich unsere Absolventinnen und Absolventen auch nach ihrem Abschluss mit der Hochschule verbunden fühlen“, freut sich Prorektorin Maren Schmohl, die die Durchführung der Studie an der Merz Akademie leitet. Im Vordergrund der umfangreichen Studie stehen die Bewertung des Studienangebots und der Studienbedingungen, der Zufriedenheit mit dem Studium und der Einschätzung der erworbenen Kompetenzen. Außerdem wurden die Absolventinnen und Absolventen nach dem Berufseinstieg und ihrer aktuellen Tätigkeit gefragt.

Im Vergleich mit den Bewertungen von Abgängerinnen und Abgängern des Fachbereichs Gestaltung anderer Hochschulen hat die Merz Akademie in dieser Befragung fast durchgängig bessere Ergebnisse erzielt als vergleichbare Fachhochschulen, Universitäten oder Kunstakademien. Hierbei haben sich Trends aus der ersten Befragungsrunde 2009-2011 fortgesetzt. Überdurchschnittliche 78% zeigten sich zufrieden bis sehr zufrieden mit der Ausstattung der Hochschule und der Betreuung durch die Lehrenden. Besonders der gute Kontakt zu den Dozenten (Durchschnittsnote 1,4) und die fachliche Beratung (1,8) wurden von den Befragten positiv hervorgehoben. Auch bei der Aktualität der vermittelten fachlichen Methoden schneidet die Merz Akademie besser ab als andere Hochschulen. Sehr gute Ergebnisse werden auch bei weiteren Bewertungen des Studienangebots erreicht: Die Vermittlung und der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen wird stets sehr viel besser als im Fachdurchschnitt beurteilt, womit ein zentrales Anliegen der Hochschule erfolgreich umgesetzt ist. Auch der für ein gestalterisch-künstlerisches Hochschulstudium so wichtige Forschungsbezug von Lehre und Lernen wird sehr positiv bewertet.

Mit der Einführung des Bachelorstudiengangs waren die Befragten bei ihrem Abschluss durchschnittlich 25,2 Jahre alt und steigen damit rund zwei Jahre früher in den Beruf ein als Absolventen und Absolventinnen von Kunstakademien und FHs. Damit zeigt der effiziente und praxisorientierte Ansatz des Studiums an der Merz Akademie seine Wirkung.

Für ein ausgewogenes Lehrkonzept spricht weiterhin, dass überdurchschnittliche 72% der Befragten angeben, nach Studienabschluss hohe Fachkompetenzen erworben zu haben und dass die Mehrzahl der Abgängerinnen und Abgängern diese Kompetenzen in ihren aktuellen Tätigkeiten einsetzen können. Der berufliche Erfolg drückt sich auch darin aus, dass 89% der Erwerbstätigen in Vollzeit beschäftigt sind, davon 79% in unbefristeter Stellung. 69% der Erwerbstätigen – und damit deutlich mehr als der Fachdurchschnitt – sind mit ihrer beruflichen Situation sehr zufrieden, fast ebenso viele (67%) erachten ihren Beruf im Hinblick auf die Ausbildung an der Merz Akademie als angemessen.

Natürlich gibt es Raum für Verbesserungen. „Die Ergebnisse zeigen u.a., dass die subjektive Wahrnehmung der Gewichtung von wissenschaftlich-theoretischen und gestalterisch-praktischen Studieninhalten nicht der Realität des Curriculums entspricht und dass dies die Selbsteinschätzung der Absolventen in Bezug auf ihre Vorbereitung auf den Beruf beeinflusst. Da die objektiven Indikatoren für den Berufserfolg aber insgesamt sehr positiv sind, müssen wir daran noch arbeiten“, so Maren Schmohl.

Äußerst positiv kann dagegen der in allen Befragungen anhaltend hohe Zuspruch zur Frage der Studienzufriedenheit insgesamt gewertet werden: 61% vergeben dem Studium an der Merz Akademie die Note 1 oder 2 und ebenfalls 61% würden erneut an der Merz Akademie studieren - der Fachdurchschnitt liegt deutlich darunter.

Ausgewählte Ergebnisse

	Merz	G-FH	G-Uni
Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Werte 1 und 2 einer Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht')			
Gute Ausstattung	78	69	64
Gute Betreuung/ Beratung durch Lehrende	78	71	60
Gute Methodenvermittlung	73	32	22
Gute Praxisorientierung	47	45	38
Gute Studienorganisation	73	46	37
Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert) Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'			
fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,8	2,1	2,3
Aktualität der vermittelten ästhetischen, gestalterischen und technischen Methoden	2,2	2,4	2,7
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,5	3,2	3,3
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,1	3,2	3,3
Kontakte zu Lehrenden	1,4	1,8	2
Pflichtpraktika/ Praxissemester	1,7	3	3,9
Kompetenzen und berufliche Situation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; Werte 1 und 2 einer Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')			
Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss	72	57	57
Studienfachnahe berufliche Aufgaben	94	87	79

Legende

Merz	Merz Bachelor + Diplom
G-FH	Fachbereich Gestaltung, Kunst (FH)
G-Uni	Fachbereich Gestaltung, Kunst (Uni, Kunstakademien)

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen jährlich etwa 70.000 Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden.